

# Südbadischer Sportschützenverband e.V. - Sitz: Offenburg

## Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2012

**Vorwort:** Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit ist diese Ausschreibung in der männlichen Form abgefasst. Sie gilt selbstverständlich auch sinngemäß in der weiblichen Form.

### 1. Austragungstermine, lt. Anlage 1

Wettbewerbe und Austragungsorte und Meldetermine lt. Anlage 3.

### 2. Zur Austragung kommen die in der Anlage 3 aufgeführten Wettbewerbe und Klasse.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben "m oder e" gekennzeichnet sind nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

### 3. Teilnahmeberechtigung für Landesmeisterschaft und Rahmenwettkampfprogramme:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die an den vorgeschalteten Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (SpoO 0.9.3.2.1) teilgenommen haben und für die das Startgeld zur Landesmeisterschaft entrichtet wurde und die im Besitz einer gültigen Startkarte sind. Die Startgelder sind vor dem Beginn der Meisterschaften zu entrichten. Haben sich Schützen beim Bezirk abgemeldet und werden diese trotzdem an den Landesverband weitergemeldet besteht kein Recht die Zahlungssumme zu kürzen.

## Startgelder sind Reuegelder

Das Teilnahmerecht zur Landesmeisterschaft ist nur möglich, wenn der Schütze an den vor geschalteten Wettkämpfen nämlich Vereins- Kreis- oder Bezirksmeisterschaften teilgenommen hat **und am festgelegten Termin beim SBSV als Mitglied gemeldet ist.**

Die Kreise melden bis zum 20.09. folgende Daten an die Geschäftsstelle

1. Meldeschluss Kreismeisterschaften Kugeldisziplinen
2. Meldeschluss Kreismeisterschaften Bogen Halle
3. Meldeschluss Kreismeisterschaften Bogen FITA im Freien

Sollten diese Termine bis zum oben genannten Zeitpunkt bei der Geschäftsstelle nicht vorliegen, gilt für das Eintrittsdatum aller Neumitglieder der 30.09. für das Sportjahr 2012 in dem Schützenkreis, dessen Termine nicht gemeldet wurden.

Die Meldetermine für die jeweiligen Schützenkreise werden nach dem 21.09. auf der Home Page des SBSV veröffentlicht.

Liegt diese Meldung nicht rechtzeitig beim Landesverband vor, so erhält der Schütze keine Starterlaubnis zu den Meisterschaften.

Die Meldung zur Kreismeisterschaft muss mit dem Mitgliederprogramm des SBSV im elektronischen Verfahren erfolgen. Schützen die im Mitgliedsprogramm keine Startberechtigung haben können zu den Kreisen nicht gemeldet werden. Es ist Aufgabe des Vereines für ordentliche Mitgliedsdaten zu sorgen **dies muss bis zum jeweiligen festgelegten Termin erfolgen.**

Die Startkarte muss am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Für die Neuausstellung einer Startkarte werden 3,00 Euro berechnet.

Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5 der SpoO wird ausdrücklich hingewiesen.

### **3.1 Meldeverfahren zur Landesmeisterschaft:**

Die Kreis- und Bezirkssportleiter leiten dem Landessportleiter vor Beginn der Kreis- und Bezirksmeisterschaft einen Terminplan, aus dem Datum, Wettkampforte, Disziplin und Klassen der Austragung der Kreis- und Bezirksmeisterschaft hervorgeht, zu. Die Bezirkssportleiter sind verpflichtet **nach Abschluss eines Wochenendes** die Meldungen bis spätestens drei Tage danach an die entsprechenden Sachbearbeiter einzusenden.

Bestandteil dieser Meldungen sind die Daten der Bezirksmeisterschaft ohne die Schützen und Schützinnen, die sich zur Landesmeisterschaft abgemeldet haben. Weiterhin sind das entsprechende Protokoll der Meldung sowie die Abmeldedatei einzusenden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung trägt der Bezirk die alleinige Verantwortung. Sollte dieser Ablauf nicht eingehalten werden und Disziplinen und Klassen bis zum Meldeschluss nicht gemeldet werden besteht kein Anrecht auf Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

**Zu den Landesmeisterschaften werden in allen Disziplinen nur Daten aus dem Wettkampfprogramm Shooter2 weiterverarbeitet. Es werden keine Daten aus anderen Programmen verarbeitet. Diese Regelung gilt bereits ab der Bogen LM Fita Halle.**

Die Sachbearbeiter sind nicht verpflichtet die Meldungen zu überprüfen.

**Die Kreis- und Bezirkssportleiter melden jeweils am Ende des Wettkampftages die Ergebnisse per Funktion aus dem Wettkampfprogramm Shooter2 an die von SBSV zur Verfügung gestellte Online Datenbank. Der Link zur Onlinedatenbank wird auf den Homepages der Schützenkreise, Bezirke und des SBSV veröffentlicht, so dass man jederzeit die aktuellen Wettkampftage im Internet tagesaktuell ansehen kann.**

#### **Sachbearbeiter**

für Wettbewerbe nach Sportordnung 1,2,3,4,5 und 9 an:

**Richard Fellner, Eisenbahnstr. 65, 77871 Renchen  
Telefon: 07843-1251 Fax: 07843-849064, E-Mail: fellner.richard@email.de**

für Wettbewerbe nach Sportordnung 6 an:

**Referent für Bogen Walter Kaiser, Schlageten 29, 79837 St.Blasien  
Telefon/Fax: 07755-424, E-Mail: W.Kaiser.SB@t-online.de**

für Wettbewerbe nach Sportordnung 7 an:

**Thomas Grüninger, Postfach 1306, 78179 Hüfingen  
Telefon : 0771-9203630 Fax: 03212-1204330, E-Mail: vorderlader-sbsv@online.de**

**Des weiteren ist dem Landessportleiter mit Abschluss der Kreis- und Bezirksmeisterschaften eine komplette Ergebnisliste als PDF zuzusenden.**

### **3.2 Abmeldung zur Landesmeisterschaft:**

Schützen, die sich für die Landesmeisterschaft abmelden, melden sich am Wettkampftag bei den Bezirksmeisterschaften ab, als Nachweis hierfür gilt der Ausdruck aus dem Wettkampfprogramm. **Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen wird das bei der Bezirksmeisterschaft erzielte Mannschaftsresultat nicht weitergemeldet** und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Landesmeisterschaft qualifizieren.

Nachträgliche Abmeldungen zur Landesmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Bezirke zur Landesmeisterschaft beim Landesverband vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**

### **4. Meldetermine: lt. Anlage 3**

#### **5. Wettkampfklassen:**

Wettkampfklassen gemäß aktueller Sportordnung.

Die weiblichen Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männliche Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

## 6. Wettbewerbe:

# Gewehr

### 6.1 Luftgewehr - SpoO. Regel 1.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 3. In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen. 20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse = 40 Minuten  
Schießzeit für alle anderen Klassen = 75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

### 6.2 Luftgewehr Auflage SpoO. Teil 9 Regel 9.10.1

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

### 6.3 Luftgewehr Dreistellung SpoO. Regel 1.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schülerklasse	Jugendklasse
30 Schuss in der Zeit von 75 Minuten	60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten
aufgeteilt in:	aufgeteilt in:
Liegend 20 Minuten	Liegend 30 Minuten
Stehend 30 Minuten	Stehend 50 Minuten
Kniend 25 Minuten	Kniend 40 Minuten
Umbauzeit jeweils 5 Minuten beim Wechsel der Stellung	

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung. Pro Scheibe ein Wettkampfschuss oder elektronische Anlage

Wenn keine Fernbedienung an der Seilzuganlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Lt. SpoO. Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

**Bitte Änderungen in der Sportordnung unter 1.0.3.6.2.1 beachten (Gültig ab 01.01.2011)**

### 6.4 Zimmerstutzen - SpoO. Regel 1.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

### **6.5 Kleinkaliber 100 Meter - SpoO. Regel 1.35 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

### **6.6 KK- 3 x 20 - SpoO. Regel 1.40**

Einzel und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.**

**Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 Kg zugelassen.**

60 Schuss, je 20 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 150 Minuten.

**Bei elektronischen Scheiben beträgt die Schiesszeit 135 Minuten.**

Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart. Je Wettkampfscheibe (Papier) 2 Schuss.

### **6.7 Kleinkalibergewehr 50m Auflage SpoO. Regel 1.41 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe **1 Schuss**.

### **6.8 Kleinkaliber 50m mit Zielfernrohr SpoO. Regel 1.42 – 1.43**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe (KK-Scheibe 50m) 2 Schuss. Gewicht der Waffe 7,500g ohne Zielfernrohr. Zielfernrohr bis 12 fache Vergrößerung kein beleuchtetes Absehen. Abweichende Regeln nach SpoO 1.35 Anschlagart stehend freihändig, Senioren schießen nach den Auflageregeln SpoO Teil 9.

### **6.9 Großkaliber Standardgewehr 300 Meter - SpoO. Regel 1.50 -**

Einzelwettbewerb für die Schützen- und Damenklasse, siehe Anlage 3.

Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden. 60 Schuss, je 20 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 135 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss jeder Anschlagart. Bei mehr als 15 Probeschüssen pro Anschlag erhöht sich das Startgeld um 0,50 Euro pro Schuss.

**Elektronische Auswertung.**

### **6.10 Unterhebelgewehr -SpoO. Regel 1.56**

**Wettbewerbe**

**Disziplin I (1.56):** Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfB (22 Ir.)

**Disziplin II (1.57):** Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind zugelassen. Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

**Bekleidung:** Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpO. sind nicht erlaubt.

**Visierung** Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

**Schießbrille:** mit Irisblende ist erlaubt.

**Munition:** Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 Ir.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition  $\leq 11,63\text{mm}$  (.45)mm (Kurz-  
waffenpatronen)

**Schießentfernung und Scheiben** Die Schießentfernung beträgt 50m. Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO.

**Schusszahlen - Schießzeit** Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss. 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek. 20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek. Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 5 Min.

**Probeschüsse** Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.

**Ergebnisgleichheit** hier wird nach SpO Regel 0.12.1.2 verfahren,

**Wertung:**

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

### Durchführung:

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden. Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: "STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

### **6.11 Ordonnanzgewehr -SpO. Regel 1.58-**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden.

**Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.**

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

**Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.**

**Magazin:** Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

**Schäftung:** wie Original; Handballenauflage und Handstütze sind nicht gestattet.

**Gewehrriemen:** Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach originalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. **Der Riemen darf vom Schützen beliebig um den Arm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.**

**Visierung:** Originalgetreue Visierung; spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierung sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

**Scheibe:** Scheibe Gewehr 100m SpO Regel 0.4.3.04; auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

**Durchführung - Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:**

**Schusszahl:** 40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.2 und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.3

**Probeschüsse:** Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probserie a 5 Schuss gestattet.

**Wettkampfzeit:** Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten

**Wertung:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

**Trefferbeobachtung:** zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

**Ergebnisgleichheit** Hier ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

#### **6.12 KK- 3 x 40 - SpoO. Regel 1.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Schießzeit beträgt einschl. der Probeschüsse für je 40 Schuss:

**Liegend: 60 Minuten**

**Stehend: 90 Minuten**

**Kniend: 75 Minuten**

Innerhalb der Schießzeit dürfen in jeder Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

#### **6.13 Großkaliber-Freigewehr - SpoO. Regel 1.70**

Einzelwettbewerb für die Schützenklasse. Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden. Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

**Nur zur Qualifikation für DM (keine Auszeichnung).**

#### **6.14 Kleinkaliber - Liegendkampf - SpoO. Regel 1.80 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weibl. Teilnehmer das **Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.**

60 Schuss in der Gesamtzeit von 90 Minuten, **bei Elektronik 75 Minuten**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe (Papier) 2 Schüsse.

#### **6.15 Großkaliber-Liegendkampf 300 Meter - SpoO. Regel 1.90 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden. 60 Schuss in der Gesamtzeit von **75 Minuten**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. **Elektronische Auswertung.**

#### **6.16 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter -SpoO. Regel 1.97**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.** Zu-gelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 6.11 dieser Ausschreibung vermerkt**) im Kaliber: 6 - 8 mm 30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten. Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

**Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.**

**Magazin:** Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

**Schäftung:** wie Original; Handballenauflage und Handstütze sind nicht gestattet.

**Gewehrriemen:** Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach originalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. **Der Riemen darf vom Schützen beliebig um den Arm geschlungen werden, ohne Befestigung an der Jacke.**

# Pistole

## **6.17 Luftpistole - SpoO. Regel 2.10 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen. Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.

### **Schülerklasse:**

20 Schuss, in der Gesamtzeit von 40 Minuten, beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

### **Alle anderen Klassen:**

40 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss, in der Gesamtzeit von 75 Minuten. Je Wettkampfscheibe Papier 2 Schüsse.

## **6.18 Luftpistole Auflage SpoO. Teil 9 Regel 9.20-**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschießzeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss (Papiersch.). Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes ( *geringste Entfernung zum Boden im Anschlag* ) auf der Auflage aufzulegen.

## **6.19 Mehrschüssige Luftpistole - SpoO. Regel 2.16**

Einzelwettbewerb siehe Anlage 3.

Schusszahl:	Schülerklasse	30 Schuss / 6 Serien a 5 Schuss
	andere Klassen	60 Schuss / 12 Serien a 5 Schuss
Schießzeit:	alle Klassen	je Serie in 10 Sekunden

Schüler und Jugend schießen auf 5 nebeneinander befindlichen Klappscheiben im Durchmesser von 59,5 mm alle anderen Klassen auf einen Durchmesser von 40 mm. Zulassungskriterien und Durchführung regelt SpoO. 2.16

## **6.20 Freie Pistole - SpoO. Regel 2.20 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.** 60 Wettkampfschüsse, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Gesamtschießzeit beträgt 120 Minuten. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

## **6.21 Olympisch-Schnellfeuerpistole - SpoO. Regel 2.30 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.** 2 Durchgänge à 30 Schuss à 2 Serien in 8, 6, 4 Sekunden. Eine Probserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

**Munition:** Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

## **6.22 Sportpistole-Kleinkaliber - SpoO. Regel 2.40 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).

**Präzision:** 6 Serien à 5 Schuss in je 5 Minuten. Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

**Duell:** 6 Serien à 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

**Probeschießen:** Präzision: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden. Duell: Vor Beginn des Schießens ist eine Probserie (5 Schuss) entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

## **6.23 Zentralfeuerpistole .30/.38 - SpoO. Regel 2.45 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.** Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7,62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38). 60 Schuss, weitere Ausführungen wie unter Ziffer 6.22 dieser Ausschreibung.

**6.24 Pistole 9mm Regel 2.53**

**6.25 Revolver .357 Magnum Regel 2.55**

**6.26 Revolver .44 Magnum Regel 2.58**

**6.27 Pistole . 45 ACP Regel 2.59**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht. Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen.**

**Kaliber: entsprechend der Wertungsklasse.**

**Mündungsbremse:** nicht gestattet.

**Visierung:** Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln; Kimme und Korn von beliebiger Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

**Anschlagsart:** Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

**Sicherheit:** Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

**Durchführung, Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:**

Schusszahl und Scheiben: 40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien a 5 Schuss in je 150 Sekunden - Präzisionsscheibe SpO Regel 0.4.3.04

4 Serien a 5 Schuss in je 20 Sekunden - Duellscheibe SpO Regel 0.4.3.22

**Probeschüsse:** Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist eine Probserie a 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

**Ergebnisgleichheit:**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren

**6.28 Standardpistole SpO. Regel 2.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 5,6 mm (.22l.r).

60 Schuss, 12 Serien à 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek, 20 sek, 10 sek. Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probserie mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

# Wurfscheiben

## 6.29 Wurfscheibenschießen Trap - SpoO. Regel 3.10 -und Skeet - SpoO. Regel 3.20 -

Jeder teilnehmende Verein, der mit mehr als 3 Schützen bei Trap, mit mehr als 1 Schütze bei Skeet und Doppeltrap bei der Meisterschaft vertreten ist, stellt einen qualifizierten Mitarbeiter zur Abwicklung einer reibungslosen Meisterschaft.

### **Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.**

Schützen, Junioren A m, Altersschützen und Senioren 125 Wurfscheiben in 5 Serien zu je 25 Wurfscheiben, die folgendermaßen aufgeteilt werden: Samstag = 3 Serien a 25 Wurfscheiben und Sonntag = 2 Serien a 25 Wurfscheiben. Damenklasse, Juniorenklasse A w, Juniorenklasse B =75 Wurfscheiben in 3 Serien zu je 25 Wurfscheiben. Die Jugendklasse startet bei der Juniorenklasse B.

Bei einer Teilnehmeranzahl von max. 12 Schützen werden alle 5 Serien am Samstag durchgeführt.

### **Finale:**

In der Disziplin Trap Wettkampfklasse 10 wird ein Finale nach SpoO. F.1 ausgetragen.

### **Endergebnis:**

Das Ergebnis im Finale ist zum Vorkampfergebnis zu addieren.

### **Training:**

Am Freitagnachmittag von 14 Uhr. Trainingslimit je nach Beteiligung bis 50 Wurfscheiben.

### **Auslosung**

Die Auslosung der Startnummern und Rotteneinteilung, in der Disziplin Skeet, erfolgt am 1. Wettkampftag um 9.00 Uhr. Schützen, die nicht rechtzeitig in der Rotte antreten, erhalten 3 Wurfscheiben Abzug.

Die Auslosung der Startnummern, Rotteneinteilung und Startzeit, in der Disziplin Trap, erfolgt nach Bekanntgabe der Limitzahlen. Es werden 42 Startkarten vergeben. Alle benötigten Informationen wie Startzeit, Rotte und Stand sind auf der Startkarte aufgelistet.

Schützen, die nicht rechtzeitig in der Rotte antreten, erhalten 3 Wurfscheiben Abzug.

Schützen, die nach Bendigung der Rotte antreten, werden vom Wettkampf disqualifiziert.

### **Ersatzschützen:**

In der Disziplin Trap werden 8 Ersatzschützen nach Bekanntgabe der Limitzahlen und der Auslosung vordefiniert. Die Ersatzschützen werden durch ihre Qualifikationsergebnisse und ihre Wettkampfklasse ausgelost und in der Ersatzschützenliste aufgenommen und bekannt gegeben (Ersatz 1: Name, Ersatz 2: Name.....Ersatz 8: Name).

Bei Abmeldung von Schützen oder bei nicht Antritt von Schützen am Wettkampftag haben die Ersatzschützen die Berechtigung die freien Startplätze einzunehmen.

Ersatzschütze 1 hat die höhere Startpriorität wie Ersatzschütze 2 usw.

Die Startkarte wird durch die Wettkampfleitung Vorort ausgestellt und das Startgeld eingezogen.

## 6.30 Doppeltrap - SpoO. Regel 3.15-

Einzelwettbewerb siehe Anlage 3

Schützen, Junioren, Altersschützen und Senioren 150 Wurfscheiben in 3 Serien zu je 25 Dubletten.

Damen und Juniorenklasse w 120 Wurfscheiben in 3 Serien zu je 20 Dubletten.

Es darf nur Weicheisen geschossen werden.

## Laufende Scheibe

### 6.31 Laufende Scheibe 10 Meter - SpoO. Regel 4.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

40 Schüsse , bestehend aus 20 Schüsse Langsamlauf und 20 Schüsse Schnelllauf.

**Langsamlauf:** 20 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

**Schnelllauf:** 20 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.  
Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse. Die Schülerklasse schießt auf die Nachwuchsscheibe SpO. 0.4.3.43

**Probeschießen:** Vor der Langsam- und Schnelllaufserie sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

### 6.32 Laufende Scheibe 10 Meter MIX- Ziffer 4.15-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

40 Schüsse in zwei Durchgängen zu je 20 Läufe bei gleicher Anzahl von Langsam- und Schnellläufen in unterschiedlicher Reihenfolge innerhalb der Durchgänge.

Langsam- und Schnelllaufzeiten wie unter **Ziffer 6.31** dieser Ausschreibung beschrieben.

**Langsamlauf:** 20 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden

**Schnelllauf:** 20 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden

**Probeschießen:** Vor den beiden Durchgängen sind 2 Probeschüsse im Langsam- und 2 Probeschüsse im Schnelllauf erlaubt.

### 6.33 Laufende Scheibe 50 Meter SpoO. Regel 4.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

60 Schüsse, bestehend aus 30 Schüsse Langsamlauf und 30 Schüsse Schnelllauf.

**Langsamlauf:** 30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

**Schnelllauf:** 30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

**Probeschießen:** Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

### 6.34 Laufende Scheibe 50 Meter MIX - SpoO. Regel 4.25 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe für die Schützenklasse.

40 Schüsse in 2 Durchgängen zu je 20 Läufe bei gleicher Anzahl von Langsam- und Schnellläufe in unterschiedlicher Reihenfolge innerhalb der Durchgänge.

Langsam- und Schnelllaufzeiten wie unter **Ziffer 6.33** dieser Ausschreibung beschrieben.

**Probeschießen:** Vor den beiden Durchgängen sind 2 Probeschüsse im Langsam- und 2 Probeschüsse im Schnelllauf erlaubt.

# Armbrust

## **6.35 Armbrust 10 Meter - SpoO. Regel 5.10 -**

Mannschaftswettbewerbe ohne Unterteilung. Einzelwettbewerbe siehe Anlage 3.

**(Juniorenklasse gemischt, männlich und weiblich, Juniorenklasse B schießt in der Juniorenklasse A)**

40 Schüsse, Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Gesamtzeit von 90 Minuten.

Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

## **6.36 Armbrust-International 30 Meter - SpoO. Regel 5.20 –**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

60 Schüsse, je 30 Schüsse stehend und kniend, dazu je Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Schießzeit einschl. Probeschießen je Anschlagsart 90 Minuten. Die Zeit für den Umbau kann maximal 20 Minuten betragen. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

## **6.37 Armbrust- National 30 Meter - SpoO. Regel 5.31 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

20 Schüsse im Anschlag "Stehend", dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Gesamtschießzeit 50 Minuten. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss

## **6.38 Feldarmbrust- im Freien IAU 900 SpoO. Regel 5.43**

Wettbewerbe und Klassen siehe Anlage 3 der Ausschreibung.

Distanzen und Schusszahl: je 30 Schuss auf 65m, 50m, und 35m. Wettkampfschüsse: 3 Pfeile in 3 Minuten, Probeschüsse: 3 Pfeile in 5 Minuten.

**Wird wegen wegen zu geringer Teilnehmerzahl nur noch durchgemeldet an den DSB**

# Bogenschießen

## 6.39 Bogenschießen FITA-Hallenbedingungen - SpoO. Regel 6.20, 6.25 und 6.26

Im Wettbewerb Recurve, Compoundbogen und Blankbogen

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Das Trainingsschießen erfolgt 1 Stunde vor Wettkampfbeginn und ist 15 Minuten vor Wettkampfbeginn zu beenden.

**Pfeile, Auflagen, Entfernung:**

Klassen		Pfeile	Scheiben / Durchm.	Entfernung
Schülerklasse C	Recurve/Compound m/w	2x30	Einfachauflage 80cm	10m
Schülerklasse B	Recurve/Compound m/w	2x30	Einfachauflage 80cm	18m
Schülerklasse A	Recurve/Compound m/w	2x30	Einfachauflage 60cm	18m
Jugendklasse	Recurve m/w	2x30	Einfachauflage 40cm	18m
alle anderen Klassen	Recurve und Compound		3-er Spot	18m
Blankbogen		2x30	Einfachauflage 40cm	18m

Für Compoundschützen gilt: Innenzehner-Wertung.

**Die Schülerklasse B und C endet bei der Landesmeisterschaft.**

**Ein Schüler der Klasse B und C kann die Mannschaft der Klasse A nicht auffüllen.**

Bei der LM Halle wird kein Finale geschossen.

## 6.40 Bogenschießen FITA-Runde im Freien - SpoO. Regel 6.10 und 6.15 -

Im Wettbewerb Recurve- und Compoundbogen und Blankbogen.

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Das Trainingsschießen erfolgt 1 Stunde vor Wettkampfbeginn und ist 15 Minuten vor Wettkampfbeginn zu beenden.

**Pfeile, Auflagen, Entfernung:**

Klassen		Pfeile	Scheiben / Durchm.	Entfernung
Schülerklasse C	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 80cm	18m
Schülerklasse B	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 80cm	25m
Schülerklasse A	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 122cm	40m
Jugendklasse	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 122cm	60m
alle anderen Klassen	Recurve und Compound	2x36	Einfachauflage 122cm	70m
Blankbogen m/w		2x36	Einfachauflage 122cm	40m

**Die Schülerklasse B und C und Blankbogen endet bei der Landesmeisterschaft.**

**Ein Schüler der Klasse B und C kann die Mannschaft der Klasse A nicht auffüllen.**

**Schießzeit:** 6 Pfeile in 4 Minuten

Bei der LM Fita wird ein Finale geschossen.

#### **6.41 Bogenschießen-Feldbogen -**

**Wettbewerb Recurvebogen Regel 6.30**

**Wettbewerb Blankbogen Regel 6.40**

**Wettbewerb Langbogen Regel 6.45**

**Wettbewerb Compoundbogen Regel 6.50**

Einzelwettbewerb siehe Anlage 3

#### **Anzahl der Pfeile - Stände - Entfernungen.**

Unbekannte Runde = 1x12 Stände, je Stand 3 Pfeile, keine Angaben der Entfernung.

Bekannte Runde 1x12 Stände, je Stand 3 Pfeile, mit Angaben der Entfernungen an den Abschusspflöcken.

Scheibengrößen 20,40,60 und 80 cm Durchm.,

**Entfernungen** nach Schema der Sportordnung 6.30.1.4.1 und 6.30.1.4.3

<b>Schülerklasse A</b>	<b>Recurve/ Compound Bogen:</b>	gelbe Pflöcke
<b>Langbogen alle Klassen, Jug./ Junioren B</b>	<b>Blank</b>	gelbe Pflöcke
<b>Jug./ Junioren B Recurve/ Compound Bogen:</b>		blaue Pflöcke

Unbekannte Entfernungen: 05-10m: 20cm, 10-15m: 40cm, 15-25m: 60cm, 20-35m: 80cm

Bekannte Entfernungen: 05m / 10m / 15m = 20cm

10m / 15m / 20m = 40cm

20m / 25m / 30m = 60cm

30m / 35m / 40m = 80cm

Unbekannte Entfernungen: 05-10m: 20cm, 10-15m: 40cm, 15-25m: 60cm, 20-35m: 80cm

Bekannte Entfernungen: 05m / 10m / 15m = 20cm,

10m / 15m / 20m = 40cm

20m / 25m / 30m = 60cm

30m / 35m / 40m = 80cm

**Langbogen:** Bauart wie als Longbow National u. International bekannt. Der Abschuss muss mit dem Zeigefinger über und mit dem Mittelfinger unter der Pfeilnocke und mit festem Ankerpunkt erfolgen. Zusätzlich zu SpoO 6.0.4.2.5.1 gilt für Langbogen: „die Pfeile müssen aus Holz gefertigt sein und müssen gleiche Spitzen und Naturfedern aufweisen. Die Pfeilnocke kann aus beliebigem Material sein“.

## Vorderladerwettbewerbe

<u>6.42 Perkussionsgewehr 50 Meter</u>	<u>SpoO. Regel 7.10 -</u>
<u>6.43 Perkussions-Freigewehr 100 Meter</u>	<u>SpoO. Regel 7.15 -</u>
<u>6.44 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter</u>	<u>SpoO. Regel 7.20 -</u>
<u>6.45 Steinschlossgewehr</u>	<u>SpoO. Regel 7.30 -</u>
<u>6.46 Steinschlossgewehr 100m liegend</u>	<u>SpoO. Regel 7.31 -</u>
<u>6.47 Muskete</u>	<u>SpoO. Regel 7.35 -</u>
<u>6.48 Perkussionsrevolver</u>	<u>SpoO. Regel 7.40 -</u>
<u>6.49 Perkussionspistole</u>	<u>SpoO. Regel 7.50 -</u>
<u>6.50 Steinschlosspistole</u>	<u>SpoO. Regel 7.60 -</u>

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.  
Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen = 10 Minuten

40 Minuten Wettkampfzeit, in der 15 Wettkampfschüsse abgegeben werden können.

## Sonstiges

### 7. Sonstige - Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.6 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. Leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

**Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung. Ausnahme olympische Disziplinen 1.40 1.80 2.40 bis zur LM ohne Mannschaftsstartberechtigung siehe oben,**

### Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

### 8. Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt generell aus 3 Teilnehmern.

### 9. Zulassung - Startbenachrichtigung:

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Bezirksmeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Landesmeisterschaft zugelassenen Schützen erhalten ihre Startbenachrichtigungen über ihren Verein. **Der Versand der Startbenachrichtigungen erfolgt über das Intranet des SBSV direkt aus dem Shooter Programm, die dem Verband gemeldeten Verantwortlichen des Vereines werden über die dem Verband bekannte E-Mail Adresse informiert, dass die Startkarten auf der Mitgliederplattform zum Abruf bereitgestellt sind. Außerdem werden über die Verteilung auf der Home-Page unter „Aktuelles“ und „Neues von der Sportleitung“ über den Versand informiert. Der Versand der Rechnungen erfolgt auf dem Postweg.**

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen. In den Wettbewerben "Ordonnanzgewehr 1.58" und "Großkaliberpistolen und -Revolver" melden die Bezirke für die Qualifikation nur das Ergebnis des Vorkampfes.

### 10. Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts **die Startkarte** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis (Personalalausweis/Reisepass)** mitzuführen. Bei Jugendlichen ohne solchen Ausweis ist der Nachweis durch einen entsprechende Ausweis mit Bild zu erbringen (z. Bsp. Mitgliedsbuch des SBSV usw.). **Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.**

**Schützen mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben zur Kontrolle ihrer Startberechtigung die Genehmigung des Deutschen Schützenbundes in schriftlicher Form vorzulegen.**

### Regelung für EU Bürger

Änderung Sportordnung 0.7.2.1.2

Neue Fassung gültig ab dem Sportjahr 2011

Jeder Schütze darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des DSB oder bei Meisterschaften von Schießsportverbänden der Europäischen Union (EU) in einem Wettbewerb nur für einen Verein starten. Ist ein Schütze Mitglied in mehreren Vereinen So hat er sich in jedem Wettbewerb vor Beginn der Meisterschaften in Bezug auf die Starterlaubnis zu entscheiden.

Schützen mit einer Identifikationsnummer (ID) der ISSF sind nur für das Land Startberechtigt, das die ID ausweist.

EU Bürger müssen also wenn sie für einen DSB Verein bis zur DM schießen wollen, keine Startberechtigung beim DSB beantragen. Es genügt das Formular Antrag auf Startberechtigung auf dem der Schütze bis zum 30.09. d. lfd. Jahres erklärt in welchen Disziplinen er für den Südbadischen Verein starten will, auf dem Formular muss er die Erklärung unterschreiben das er bei den eingetragenen Disziplinen an keinen Meisterschaften in seinem Land startet

Das Formular gibt es zum Downloaden auf der Home Page des SBSV.

**10.1 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen** sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen. Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung.

### **11. Mannschaftsummeldungen:**

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen. Ein aus der Mannschaft herausgenommener Schütze, kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft erreicht hat und es die Standkapazität zulässt.

Für Ummeldungen, die nach dem Meldetermin von den Bezirken zur Landesmeisterschaft eingehen, wird eine **Gebühr von 3,00 Euro** erhoben.

### **12. Waffen- und Bekleidungskontrollen:**

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle.

**Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich . Der Veranstalter lehnt jegliche Haftungsansprüche gegen über dritten ab.** Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffen-Kontrolle und am Schützenstand überprüft, damit wird gewährleistet, dass die Sicherheit vorhanden ist. **Ein Start mit der abgelaufenen Kartuschen ist nicht mehr möglich. Die Regelung ist nun ausreichend bekannt und die Teilnehmer hatten genügend Zeit sich um eine neue bzw. Verlängerung zu bemühen.**

Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die zuständige Standaufsicht auf dem Schützenstand. Im Bogenbereich wird die Geräte und Bekleidungskontrolle durch die eingesetzten Kampfrichter vor dem Start vorgenommen

**Nachkontrollen während des Schießens können lt. SpoO. vorgenommen werden. Wer nach Prüfung und Zulassung an der Waffe, Bekleidung oder Ausrüstung Veränderungen vornimmt, wird disqualifiziert.**

### **Startgelder:**

**Startgeld ist Reuegeld.**

Die Startgelder werden in Rechnung gestellt. **Die Rechnung muss bis zum Start der Schützen überwiesen sein.**

#### Das Startgeld beträgt pro Einzelschütze/in und Wettbewerb:

Luftgewehr, Luftpistole und mehrsch. Luftpistole	Schülerklasse	6,00 €
Luftgewehr, Luftpistole und mehrsch. Luftpistole	Jugendklasse	7,50 €
Luftgewehr, Luftpistole, mehrsch. Luftpistole und Auflageschiessen	alle anderen Klassen	11,00 €
Zimmerstutzen, Armbrust 10m, Armbrust 30m nat.	alle Klassen	11,00 €
Laufende Scheibe 10m und Laufende Scheibe 10m MIX	alle Klassen	11,00 €
Luftgewehr-Dreistellung	Schülerklasse	6,00 €
Luftgewehr-Dreistellung	Jugendklasse	7,50 €
KK 100m, KK-Standard, KK-Liegend, KK-ZF und KK-Auflage	alle Klassen	12,00 €
Freie Pistole, OSP, Sportpistole-KK und Standard-Pistole	alle Klassen	12,00 €
Laufende Scheibe 50m und Laufende Scheibe 50m MIX	alle Klassen	12,00 €
KK-Freie-Waffe, Armbrust 30m intern	alle Klassen	16,50 €
Unterhebelgewehr, Ordonnanzgewehr, Ordonnanzgewehr 100m lieg.	alle Klassen	16,50 €
Großkaliberpistole 2.53 – 2.59, Zentralf.-Pistole .30/.38	alle Klassen	16,50 €
Großkaliber 300m Wettbewerbe (Liegend und Standard)	alle Klassen	27,00 €
GK Freie-Waffe 300m	alle Klassen	36,00 €
Trap und Skeet	Damen, Jun. w., Jun B	36,00 €
Trap, Doppeltrap und Skeet	alle anderen Klassen	40,00 €
Bogen Halle und Bogen im Freien	Schüler A,B,C	6,00 €
Bogen Halle und Bogen im Freien	Jugendklasse	7,50 €
Bogen Halle und Bogen im Freien	alle anderen Klassen	15,50 €
Feldarmbrust	alle Klassen	12,00 €
Vorderladerdisziplinen	alle Klassen	12,00 €
Mannschaftsstartgeld für alle Wettbewerbe und Klassen		15,00 €

#### **14. Auszeichnungen:**

**Einzelauszeichnung:** An die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse, wenn mindestens 5 Schützen teilgenommen haben und an der Siegerehrung anwesend sind. Hiervon sind diejenigen Schützen ausgenommen, die von einer übergeordneten Stelle einberufen sind. **Mannschaftsauszeichnungen:** An die Mannschaftsschützen der drei ersten Mannschaften je Disziplin und Klasse, wenn mindestens 5 Mannschaften teilgenommen haben und an der Siegerehrung vertreten sind.

#### **15. Siegerehrung:**

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil der Landesmeisterschaft und findet jeweils nach Ende des Schießens statt. Genaue Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben.

**Nimmt ein Schütze an der Siegerehrung nicht teil, so hat er Gelegenheit bis zum 01.10.2012 seine Urkunde und Medaille auf der Geschäftsstelle anzufordern. Bei Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlag in Größe DIN A4, erfolgt die Zusendung, ansonsten besteht kein Anspruch auf die Zusendung der Urkunde und Medaille.**

#### **16. Zulassung zur Deutschen Meisterschaft:**

Alle Schützen und Mannschaften, die sich qualifizieren konnten, werden vom Landesverband an den Deutschen Schützenbund gemeldet.

**In den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen-Halle der Schützen- und Damenklasse werden bei der Deutschen Meisterschaft keine Mannschaftswettbewerbe durchgeführt, da diese Mannschaftsmeister über die Bundesliga ermittelt werden.**

**Startgelder zu den Deutschen-Meisterschaften werden (außer in der Schülerklasse) den Vereinen in Rechnung gestellt.**

Für die Schüler übernimmt der Landesverband die Startgelder bei der Deutschen-Meisterschaft.

**Schützen, die an der Deutschen Meisterschaft nicht teilnehmen wollen, müssen sich bei der Landesmeisterschaft schriftlich (bes. Formular) abmelden.**

**Die Abmeldung muß am Tag des Wettkampfes erfolgen,**

**Schützen der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m/w dürfen zusätzlich bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft (Regel 0.9.1.1 im Einzelwettbewerb Männer / Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzellimit für die DM erreicht haben und ihre Startbereitschaft erklärt haben.**

#### **17. Landesschützenkönig:**

siehe separate Ausschreibung

#### **18. Allgemeine Bestimmungen:**

- 18.1** Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen werden.
- 18.2** Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem jeweiligen Sachbearbeiter (Schießleiter) zu klären.
- 18.3** Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.
- 18.4** **Das Kampfgericht und Berufungsgericht (Jury) werden vom Landesverband als Veranstalter bestimmt. Die Namen der Vorsitzenden und Beigeordneten werden durch Aushang bekannt gegeben.** Sie halten sich auf Abruf bereit.
- 18.5** Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf oder vor dem Schießstand gegen Vorlage der Startbenachrichtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich

und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.

- 18.6** Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpoO. Regel 0.9.6 erlaubt.
- 18.7** Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.60 KK-Dreistellung, 1.58, 1.97 Ordonnanzwaffen, 1.80 KK-Liegend, 1.35 KK-100m, 2.20 Freie Pistole, 5.20 Armbrust intern. **ist es, falls notwendig, gestattet, eine Hilfskraft hinzuzuziehen. Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen.**
- 18.8** Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit nach SpoO Regel 0.2. ff eingehalten ist.
- 18.9** Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die SpoO. des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2009 mit deren aktuellen Ergänzungen hat Gültigkeit.**
- 18.10** Die Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.
- 18.11** **Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des SBSV erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Starterlisten, Papierlisten, Aushängen Zeitschriften und im Internet unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband veröffentlicht werden.**

## **19. Vorschießen:**

### **19.1 Vorschießen auf Grund einer höherrangigen Einladung / Mitarbeiter SBSV**

Wird ein Schütze/in am Tage der Landesmeisterschaft vom DSB oder SBSV mittels Einladung zu einer anderen Veranstaltung einberufen, so ist IHM Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Landesverbandes vorzuschießen.

**Schützen die an höherrangigen Wettbewerben teilnehmen, müssen am Wettkampftag die Ergebnisse bis spätestens 16:00 Uhr zur Erfassung melden, Ergebnisse die bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen werden nicht berücksichtigt.**

**Es ist nicht Aufgabe des Wettkampfleiters die Ergebnisse abzufragen**

**Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist Medaillempfangsberechtigt.**

## **20. Vorschießen nach SpO 09.4.1.2**

Der Gesamtvorstand des DSB hat mit Beschluss des Gesamtvorstandes vom 08.11.2008 folgende Regelung zum 01.01.2009 in Kraft gesetzt (die Regelnummern beziehen sich auf die SpO – Ausgabe 01.01.2009)

0.9.3.2.1.4.1 Die Durchführung der Wettbewerbe nach Sportordnung der, den Landesmeisterschaften vorgeschalteten Meisterschaften, regelt der zuständige Landesverband.

Eingefügt wird:

0.9.4.1.2 Ein vorschießen ist unter folgenden Vorraussetzung möglich.....

### **20.1 Antrag Vorschießen**

Das Vorschießen ist vom Schützen zu beantragen. Der Schütze hat das vorschießen mit dem Formular das auf der Home Page des SBSV herunter zuladen ist zu beantragen. Das Formular muss vom Verein bestätigt werden und ein Originalbescheinigung oder beglaubigte Kopie muss dem Antrag beigelegt werden.

Vorschießgründe sind durch Änderung der Sportordnung geregelt. Es gelten folgende Gründe. Berufliche / Krankheit / religiöse Gründe / Schulmaßnahmen andere Gründe werden nicht akzeptiert.

Der Antrag muss bis zum Meldeschluss der LM beim Landessportleiter vorliegen. Dieser entscheidet über den Antrag und bestimmt den Zeitpunkt und Ort des Vorschießens

Für den organisatorischen Mehraufwand und Mitarbeiterereinsatz / Standmiete zum Vorschießen werden 10,00 € Gebühren fällig. Die vorschießberechtigten Schützen müssen zu den vorgesehenen Terminen zum Wettkampf antreten, ein vorschießen auf dem Heimstand ist nicht erlaubt.

Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so ist die Mannschaft mit dem Antrag zu benennen, der vorschießende Schütze kann aus der Mannschaft nicht mehr ausgewechselt werden.

## **20.2 Wertung**

Schützen die auf Grund eines Antrages zum Vorschießen zugelassen werden, werden nach Beschluss der Sportkommission nicht in der Wertung aufgenommen das Ergebnis gilt zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft dies gilt auch für die Mannschaften bei denen ein Schütze vorschießt.

***Diese Regelung gilt für alle Klassen.***

## **21. Änderungsvorbehalt:**

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

gez.: Peter Bleich  
Präsident  
Offenburg, den 01.09.2011

gez.: Richard Fellner  
1. Landessportleiter